

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 10.12.2021, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:55 Uhr**

		Seite
	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Bericht der Verwaltung	5
3.	Aktuelle Corona-Lage	6
4.	Sicherheit und Bevölkerungsschutz im Kreis Warendorf - Erfahrungen und Konsequenzen aus den Überschwemmungsereignissen 2021	309/2021 8
5.	Änderung der Satzungen zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege	288/2021 10
6.	1.000 Solardächer für den Kreis – Gemeinsames Förderprogramm der Städte und Gemeinden	126/2021 12
7.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	305/2021 13
8.	Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020	262/2021 14

9.	Umsetzung des Finanzierungskonzeptes 2.0 sowie Ausgleich des Corona-bedingten Schadens bei der FMO Flughafen Münster Osnabrück GmbH (FMO)	212/2021	15
10.	Veränderungen bei der von der FMO GmbH gehaltenen Beteiligungen	260/2021	17
11.	Jahresabschluss 2020 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2020	274/2021	18
12.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2022: Erläuterungen zum Stellenplan	269/2021	19
13.	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan und Anlagen	303/2021/1	20
14.	Standortmarketingkampagne	283/2021	21
15.	Ergänzung des Radverkehrskonzeptes	284/2021	22
16.	Entsorgungsentgelte 2022	299/2021	23
17.	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2020	273/2021	24
18.	Reitregelung ab 01.01.2022	314/2021	25
19.	Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf	321/2021/1	26

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf, Dr.
Mitglieder des Kreisausschusses
Bas, Ali
Blex, Christian, Dr.
Blömker, Franz-Ludwig
Diekhoff, Markus
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Kocker, Dennis
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Nienkemper, Dorothea
Schlösser, Ulrich
Schulze Westhoff, Stephan
Westerwalbesloh, Florian
von der Verwaltung
Bleicher, Herbert, Dr.
Funke, Stefan, Dr.
Heuermann, Wiebke
John, Kai
Klausmeier, Brigitte
Schreier, Petra

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Schulte, Stephan

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, Frau Dr. Arizzi Rusche, die Vertreter der Presse sowie die Gäste. Er berichtet, dass Herr Prof. Dr. Schwarz, Geschäftsführer FMO, zum TOP 9 und 10 dazustoßen wird.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass folgende Vorlagen/Dokumente nachträglich per Mail bzw. per Post versandt wurden:

- Ergänzungsvorlage: Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf (Vorlage 321/2021/1)
- Die Ergänzungsvorlage „Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan und Anlagen“ (303/2021/1).
- Der Antrag „Auflagen zur FMO-Finanzierung“ von der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Der Antrag wird unter TOP 9 behandelt.
- Die Vorlage 324/2021 „Vergabe von Dienstradleasing“ (TOP 2 - nicht öffentlicher Teil).

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 29.11.2021 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Auf die Frage nach Einwendungen gegen die Tagesordnung meldet sich kein Ausschussmitglied zu Wort.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Nachfrage meldet sich keine Einwohnerin / kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

LR Dr. Gericke erklärt, dass es zur Corona-Lage einen separaten Tagesordnungspunkt geben würde.

3. Aktuelle Corona-Lage

Frau Dr. Arizzi Rusche berichtet über die aktuelle Corona-Lage. Derzeit befänden wir uns in der 4ten Welle (die Präsentation liegt als Anlage bei). Sie berichtet über die aktuelle Situation in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, den Stand der Impfungen und Testungen im Kreis Warendorf, über die neue Möglichkeit der Kinderimpfung und über die neue Virusvariante.

Darüber hinaus berichtet Frau Dr. Arizzi Rusche, dass die neue Virusvariante Omikron zunächst in Afrika entdeckt wurde. Aktuell gäbe es 12 bestätigte Omikron-Fälle im Kreis Warendorf.

LR Dr. Gericke bedankt sich bei Frau Dr. Arizzi-Rusche.

Frau Nienkemper (FWG), Herr Gutsche (CDU) und Herr Kocker (SPD) bedanken sich für den ausführlichen Bericht und richten Ihren Dank an die Verwaltung.

Frau Nienkemper (FWG) befürwortet die Möglichkeit der Impfung von Kindern. Sie fragt nach, ob bei den neu infizierten Personen auch Personen seien, die schon einmal Corona hatten und ob es diesbezüglich Statistiken gäbe.

Frau Dr. Arizzi Rusche berichtet, dass es vor ca. 2 Wochen insgesamt 12 Reinfektionen gegeben hätte. Sie gehe davon aus, dass die Zahl der Reinfektionen steigen würde.

Herr Gutsche (CDU) regt an, dass Impfmobil vielleicht auch am Samstag einzusetzen, um das Angebot möglichst niederschwellig anbieten zu können.

Frau Dr. Arizzi Rusche berichtet, dass das Impfmobil durchaus ein wichtiger Faktor sei, das Impfzentrum dagegen aber deutlich mehr Impfungen ermöglichen könne. Sie sei bemüht, das Impfmobil trotzdem weiter fortzuführen, eventuell mit einem dritten Anbieter.

LR Dr. Gericke berichtet, dass die personellen Ressourcen derzeit im Impfzentrum benötigt werden würden, da dort deutlich mehr Impfungen erreicht werden könnten. Das Impfzentrum hätte derzeit die Priorität.

Herr Schulze-Westhoff (CDU) fragt nach, ob es sinnvoll wäre, einen extra Button für ungeimpfte Bürger auf der Internetseite einzurichten, um Ihnen den Schritt zu erleichtern? Er fragt nach, wie hoch die Quote der geimpften Kinder zwischen 12-15 Jahren sei. Vielleicht könne eine Impfquote für die jüngeren Kinder prognostiziert werden.

Frau Dr. Arizzi Rusche erklärt, dass sich die Anzahl der Impfungen entsprechend der Nachfrage richten würde. Die Anregung mit dem extra Button würde sie weitergeben.

Frau Dr. Arizzi Rusche erklärt, dass es sehr schwer einzuschätzen sei, wie viele Kinder zwischen 5 bis 12 Jahren sich impfen lassen werden.

Frau Grap (Grüne) fragt nach der Ausbreitung der Omikron Variante unter den Jugendlichen und wie oft auf Omikron sequenziert werden würde?

Frau Dr. Arizzi Rusche berichtet, dass unter den 12 infizierten Omikron-Fällen lediglich ein Jugendlicher sei. Ansonsten hätten sich Erwachsene mit der Omikron Variante infiziert. Bezüglich der Sequenzierung erklärt sie, dass die Labore zurzeit 10 % der Tests segmentieren würden.

Herr Dr. Blex (AfD) fragt nach, wie viele erkrankte oder schwer erkrankte Kinder es unter 12 Jahren im Kreis Warendorf geben würde und wie erklärt werde, dass in Afrika / Lateinamerika die Inzidenzen komplett eingebrochen seien.

Frau Dr. Arizzi Rusche erklärt, dass neue Viren dazu neigen würden sich zu verändern. Sie würden häufig ansteckender, aber auch weniger gefährlich werden. Langfristig ist nicht zu erwarten, dass man es noch mit gefährlichen Viren zu tun haben werde. Dennoch könne noch nicht abgesehen werden, wann das Coronavirus nicht mehr gefährlich wäre. Bezüglich der Rückfrage zu zum Einbruch der Inzidenz in Afrika / Lateinamerika erklärt Frau Dr. Arizzi Rusche, dass dies unter anderem daran liegen könnte, dass dort eine größere Herdenimmunität und eine jüngere Altersstruktur vorliegen würde.

Herr Kocker (SPD) berichtet, dass es nicht in unserer Macht stehen würde, ob die Quote der Infizierten hoch oder niedrig sei. Das Virus mache keinen Halt an Kreisgrenzen. Es könne derzeit niemand beurteilen, wann die Pandemie vorbei sei oder wann das Virus nicht mehr gefährlich sei. Es sei besser offen damit umzugehen, anstatt den Menschen immer wieder neue Dinge zu versprechen, obwohl keiner weiß, wie es weitergehen würde.

Herr Diekhoff (FDP) betont, dass Corona real wäre. Es solle jedoch kein Druck auf die Kinder aufgebaut werden. Es bestehe keine Impfpflicht für Kinder ohne Vorerkrankungen, lediglich die Möglichkeit der Impfung. Er bedankt sich für die gute Arbeit der Kreisverwaltung.

LR Dr. Gericke bedankt sich für das Lob und wird es entsprechend weitergeben. Er erklärt, dass viele Fälle auf Grund von asymptomatischen Testungen aufgedeckt werden würden. Dies sei wichtiger, als gute Zahlen präsentieren zu können. Es bestünde der Anspruch, möglichst viele Fälle nachverfolgen zu können.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Sicherheit und Bevölkerungsschutz im Kreis Warendorf - Erfahrungen und Konsequenzen aus den Überschwem- mungsereignissen 2021	309/2021
----	--	-----------------

LR Dr. Gericke begrüßt Herrn Hackelbusch und Herrn Gottmann.

Frau Schreier berichtet über die Vorlage. Sie informiert unter anderem darüber, dass am 25.09.2022 ein Tag der Sicherheit am Kreishaus geplant sei.

Herr Dr. Blex (AfD) erklärt, dass heutzutage alles vom Strom abhängig sei. Er fragt nach, wie eine Information der Bürger ablaufen soll, wenn es einen kreisweiten oder kreisübergreifenden Stromausfall gäbe.

Frau Schreier berichtet, dass das Vorhalten von Batterien angedacht sei, Lautsprecherdurchsagen möglich wären und Sammelpunkte an den Geräterhäusern der Feuerwehren eingerichtet werden könnten.

LR Dr. Gericke erklärt, dass es stromunabhängige Radios gäbe, Transistorradios. Ob es diese irgendwann als Massenprodukt geben werde, sei noch unsicher. Es werde versucht sich auf alle Szenarios vorzubereiten und Lösungsideen zu erarbeiten. Auch dafür sei der Tag der Sicherheit dar.

Frau Gerwing (CDU) informiert über den Bericht von Kreisbrandmeister Herrn Gottmann im Fachausschuss. Sie bedankt sich für die überwältigende Arbeit vom Kreisbrandmeister und seinen Kollegen. Sie sei froh, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz eingerichtet worden sei. Es sei großartig, was geleistet werde.

Herr Diekhoff (FDP) schließt sich dem Dank an die Verwaltung an. Er erachtet das Thema als äußerst wichtig. Er fragt nach, ob die Zentralisierung des Katastrophenschutzes nicht ggf. auch eine Schwachstelle sei und ob Kooperationen mit den Hilfsorganisationen geplant seien.

Herr Gottmann berichtet, dass die Verwaltung sich regelmäßig mit den Hilfsorganisationen austauschen würde. Er berichtet, dass das THW seine Fahrzeuge nur zur Verfügung stellen würde, wenn ein entsprechender Führerschein zur Verfügung stehen würde. In der Regel gäbe es diesbezüglich jedoch keine Schwierigkeiten.

LR Dr. Gericke berichtet, dass die Organisation dezentral bleiben müsse und nicht vom Bund gesteuert werden könne. Wichtig sei jedoch, dass z.B. die verschiedenen Leitstellen (Warendorf, Gütersloh etc.) eine einheitliche Software hätten, damit sie sich gegenseitig helfen könnten.

Herr Blömker (SPD) schließt sich dem ausgesprochenen Dank von Frau Gerwing an. Er erachtet die von Frau Schreier vorgestellten geplanten Maßnahmen als sinnvoll und gut. Seine Fraktion könne diese unterstützen.

Frau Schreier erklärt, dass nicht nur die neuen, angedachten Maßnahmen, sondern auch die bereits bestehenden Maßnahmen in ein gutes Konzept eingebunden werden sollen.

Herr Dr. Blex (AfD) betont, dass eine schnelle und gründliche Information essentiell sei.

Herr Gutsche (CDU) erklärt, dass ein großflächiger Stromausfall oder eine Umweltkatastrophe das größte Problem sei. Er fragt nach, ob geplant sei, die lokalen Landwirte mit einzubeziehen.

Frau Schreier bejaht, dass die Landwirte einbezogen werden sollen. Wie z.B. beim großen Schneechaos 2021.

Frau Grap (Grüne) berichtet, dass Ihre Fraktion die frühzeitige Planung begrüßen würde und die Verwaltung bereits auf einem guten Weg sei. Ihre Fraktion stimme der Vorlage zu.

Frau Nienkemper (FWG) bedankt sich bei allen für die gute Planung und Vorbereitung. Es sei gut, dass die Verwaltung sich nun umfangreich aufstellen würde. Sie fragt nach, ob berücksichtigt werden würde, dass bei vielen Bürgern der Trend zum minimalistischen Wohnen gehe.

Frau Schreier berichtet, dass es bereits eine Liste auf der Internetseite der Kreisverwaltung gäbe, der man die notwendigen Lebensmittel für 10 Tage entnehmen könne. Die Verwaltung könne jedoch nicht bei jeder Person überwachen, ob sie sich richtig auf mögliche Fälle vorbereiten würde. Die Bürger müssten sich selbst vorbereiten, wie z.B. gewisse Lebensmittel vorhalten oder ihre Medikamente vorrätig haben. Es sei jedoch nicht die Rede von „Hamstereinkäufen“ sondern von normalen Mengen für bis zu zehn Tage.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen und den dargestellten Planungen für den Katastrophenschutz in 2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Änderung der Satzungen zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege	288/2021
-----------	--	-----------------

LR Dr. Gericke begrüßt Frau Frölich, Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien.

Frau Frölich berichtet über die Vorlage. Die Präsentation liegt als Anlage bei.

Auf Rückfrage von Herrn Westerwalbesloh (SPD) betont Frau Frölich, dass mit der neuen Elternbeitragstabelle keine Mehreinnahmen generiert werden würden. Die Tabelle wurde auf Grundlage der Zahlen der letzten 5 Jahre gebildet und soll in zwei Jahren überprüft werden.

Herr Gutsche (CDU) betont, dass irgendwann die Bereitschaft der Höchstverdiener schwinden würde, sich an den Kosten zu beteiligen. Es sei wichtig, mehr Gerechtigkeit zu schaffen. Diesem würde die neue Tabelle gerecht werden. Er befürwortet die Tabelle. Seine Fraktion würde die Vorlage unterstützen.

Herr Kocker (SPD) kritisiert, dass die Politik und insbesondere die Elternvertreter bei der Erarbeitung der Tabelle nicht beteiligt wurden. Er hätte sich gewünscht, dass die Politik frühzeitig mit eingebunden worden wäre.

LR Dr. Gericke erklärt, dass die Gemeinden deutlich zu verstehen gegeben hätten, dass sie durch eine höhere Jugendamtsumlage nicht weiter belastet werden wollen. Es sei die Aufgabe der Verwaltung zunächst einen Vorschlag aufs Papier zu bringen und eine Vorlage zu erstellen. Ein Großteil der Eltern würde durch die neue Tabelle entlastet werden. Aus diesem Grund gab es auch nur wenige negative Stimmen aus der Richtung der Eltern. Es müsse das Wohl der Eltern, der Städte und Gemeinden, der Träger und des Kreishaushaltes berücksichtigt werden. Es sei in Ordnung, dass manche gerne früher informiert worden wären, aber ein derartiges Thema könne nicht über Facebook oder ähnliches kommuniziert werden.

Frau Grap (Grüne) bedankt sich für die Erarbeitung der Vorlage und bei der SPD für das Einbringen des Themas. Sie findet es wichtig, dass die Tabelle regelmäßig evaluiert werde.

Herr Diekhoff (FDP) befürwortet die Abstimmung zwischen dem Kreis und den Städten und Gemeinden. Er erachtet den Vorschlag jedoch noch nicht als gerecht. Dennoch würde er die Vorlage unterstützen.

Frau Nienkemper (FWG) berichtet, dass sie über den Bericht der Elternbeiträge in der Zeitung erschrocken gewesen sei. Sie würde es bevorzugen, wenn der Entwurf kreisweit umgesetzt werden würde.

Frau Frölich erklärt, der Plan sei es gewesen, die Beitragstabellen der vier Jugendämter zu harmonisieren.

LR Dr. Gericke erklärt, dass es auch nach wie vor das Ziel sei, immer weiter zusammenzurücken und die Jugendämter immer weiter zu harmonisieren.

Herr Möllmann (CDU) betont, dass eine Gerechtigkeitsdebatte an dieser Stelle schwierig wäre. Es wäre sinnvoller die Begriffe teurer oder günstiger zu verwenden. Man dürfe nicht nur nach unten schauen, sondern müsse auch nach oben schauen.

Frau Klausmeier betont, dass sich in § 5 der Satzung ein Fehler eingeschlichen habe. Dort stünde 37.000 €, korrekt wäre 42.000 €. Zum KT gäbe es eine korrigierte Satzung.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung) wird beschlossen. Die Satzung wird mit Wirkung vom 01.08.2022 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	1.000 Solardächer für den Kreis – Gemeinsames Förderprogramm der Städte und Gemeinden	126/2021
-----------	--	-----------------

LR Dr. Gericke und Herr Dr. Bleicher berichten über die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf setzt das Programm zur Förderung von 1.000 Solardächern im Kreis Warendorf mit einem Gesamtvolumen von 500.000,- € für die Jahre 2022 und 2023 um.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	305/2021
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der als **Anlage 1** beigefügten Gebührenkalkulation für die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf wird zugestimmt.
2. Die als **Anlage 3** beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020	262/2021
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Die in den Erläuterungen und der Anlage 1 beschriebene Fortschreibung des Konzepts zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ (GS 2020) wird beschlossen.
2. Die in den Erläuterungen und den Anlagen 2 und 3 beschriebene Fortschreibung zur Finanzierung von Maßnahmen über das erste und zweite Kapitel des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes (KInvFG I und II) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Umsetzung des Finanzierungskonzeptes 2.0 sowie Ausgleich des Corona-bedingten Schadens bei der FMO Flughafen Münster Osnabrück GmbH (FMO)	212/2021
-----------	--	-----------------

LR Dr. Gericke begrüßt Herrn Prof. Dr. Schwarz vom FMO und informiert über den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.12.2021. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Prof. Dr. Schwarz.

Herr Prof. Dr. Schwarz berichtet über die Vorlage mittels einer Präsentation.

Frau Grap (Grüne) berichtet, dass Ihre Fraktion bezüglich der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes der Regionalflughäfen noch zurückhaltend wäre. Sie fragt nach, wie lange es voraussichtlich dauert, bis Wasserstoff im Flugbereich marktreif wäre.

Herr Prof. Dr. Schwarz erklärt, dass es derzeit drei verschiedene Entwicklungsrichtungen der Antriebsmittel gäbe. Es sei noch schwer abzusehen, welche Richtung sich durchsetzen würde.

Herr Kocker (SPD) bedankt sich für die Ausführung. Die SPD könne einen Konzeptansatz erkennen und würde sich über weitere Informationen zur Umsetzung freuen. Die SPD stimme der Vorlage zu. Den zweiten Teil des Antrages der Grünen würden sie ablehnen.

Herr Gutsche (CDU) bedankt sich für die Präsentation. Er betont, dass das Münsterland ein Wirtschaftsraum sei, der sich in den letzten Jahren gut entwickelt habe. Diese Weiterentwicklung sei auch in Zukunft wichtig. Die CDU könne dem ersten Beschlussvorschlag des Antrages der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen zustimmen.

Herr Diekhoff (FDP) berichtet, dass der Flughafen für die Region wichtig sei, aber auch Geld kosten würde. Sofern sich Wasserstoff im Flugverkehr durchsetzen würde, würde dieser Treibstoff zu Beginn, insbesondere im Regionalflugverkehr auf den Kurzstrecken, eingesetzt werden. Die FDP werde die Vorlage unterstützen.

Auf Rückfrage von Herrn Kocker erklärt LR Dr. Gericke, dass immer darauf geachtet wurde, dass die Zahlen am Ende stimmen würden und die Fluggastzahlen nicht einfach in die Höhe getrieben wurden. Dadurch sei viel solider mit dem Eigentum der Gesellschafter und dem Geld der Steuerzahler umgegangen worden.

Herr Prof. Dr. Schwarz äußert sich zu dem Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Der zweite Beschlussvorschlag müsse anders formuliert werden. Es gäbe keinen Gesellschafter der es vorantreibt. Die richtige Formulierung müsse heißen, dass Warendorf vorangehe und als erster Gesellschafter derartiges einfordere. Darüber hinaus berichtet er, dass viele Unternehmen sich nicht halten könnten, wenn der Flughafen schließen würde. Viele Existenzen würden von dem Flughafen abhängen. Die Menschen würden dann nicht auf das Fliegen verzichten, sondern mit dem Auto zum nächsten Flughafen fahren. Dies würde zusätzlich CO₂ produzieren.

Frau Nienkemper (FWG) bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Schwarz für den Bericht. Sie begrüßt es, dass der FMO bereits in der CO2 Reduzierung vorangekommen sei und erachtet die im Antrag der Grünen genannte Studie als wichtig. Die FWG stimme dem Finanzierungskonzept zu.

Frau Grap (Grüne) erklärt die Hintergründe des Antrags. Sie räumt einen handwerklichen Fehler im zweiten Beschlussvorschlag des Antrages ein und teilt mit, dass der zweite Beschlussvorschlag zurückgezogen werden würde. Beschlussvorschlag 1 bleibe jedoch bestehen.

LR Dr. Gericke berichtet, dass auch Herr Heringloh-Poll die Studie bereits empfohlen habe. Eine CO2 Reduzierung könne inzwischen auch durch neue Technologien erreicht werden. Eine Schließung des Flughafens sei nicht immer erforderlich.

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Grünen vom 06.12.2021: Auflagen zur FMO-Finanzierung

Frau Grap erklärt, dass der zweite Beschlussvorschlag zurückgezogen wird. Folglich wird nur über den ersten Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschlussvorschlag:

1. Finanzierungskonzept 2.0

Auf Basis des Finanzierungskonzeptes 2.0 (**s. Anlage**) genehmigt der Kreistag die Ausgabe eines Gesellschafterdarlehens (3. Rate) für **2023** in Höhe von 174.674 €.

2. Ausgleich des Corona-Schadens

Der Kreistag genehmigt eine Eigenkapitalzuführung zum Ausgleich des Corona-bedingten Schadens (2. Rate) für das Jahr 2022 in Höhe von 125.000 € (**s. Anlage**).

Zusätzlich werden die in 2021 nicht benötigten Mittel in Höhe von 125.000 €, die in Form einer Rückstellung in das Haushaltsjahr 2022 übertragen werden, im Haushaltsjahr 2022 als Eigenkapitalzuführung zum Ausgleich des Corona-bedingten Schadens an die FMO GmbH ausgezahlt.

3. Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH werden beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

4. Sämtliche Beschlüsse stehen unter der Bedingung, dass sich alle Gesellschafter, die aktuell für die Finanzierung des Finanzierungskonzeptes 2.0 und des Corona-bedingten Schadens vorgesehen sind, daran beteiligen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 10 Nein 3

10.	Veränderungen bei der von der FMO GmbH gehaltenen Be- teiligungen	260/2021
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt dem Verkauf der von der FMO GmbH an der AHS Aviation Handling Services GmbH gehaltenen Geschäftsanteile zu und beauftragt die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

- 2) Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt der Verschmelzung der FMO Luftfahrtförderungs GmbH mit der Muttergesellschaft FMO GmbH zu und beauftragt die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Jahresabschluss 2020 hier: Beschluss über das Jahreser- gebnis 2020	274/2021
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2020, der im Jahresabschluss 2020 mit 8.213.495,09 € ausgewiesen ist, wird i. H. v. 8.213.495,09 € der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2022: Er- läuterungen zum Stellenplan	269/2021
------------	--	-----------------

Frau Nienkemper (FWG) bedankt sich für den guten Austausch im Vorhinein.

Herr Kocker (SPD) fragt nach der Besoldung und den genauen Aufgaben des Social Media Managers.

Frau Schreier erklärt, dass die Stelle mit EG 11 vergütet werde und folgende Aufgaben zum Aufgabenbereich zählen würden:

- Aufbau und kontinuierliche Weiterentwicklung der Kommunikationsstrategie „Social Media“ (Kanäle: insb. Instagram, Facebook, YouTube, Twitter, Blogs)
- Betreuung der Social Media Kanäle
- Monitoring/Reporting
- Schnittstellenfunktion - Zentraler Ansprechpartner i.S. digitale Kommunikation
- Qualitätssicherung von Inhalten (Verantwortlich, dass Texte, Bilder und Videos, die im Namen des Kreises Warendorf im Social Web veröffentlicht werden, dem Qualitätsstandard bzw. dem Stil der Verwaltung entsprechen)
- Kommunikation / Pressearbeit

Herr Kocker regt an, dass der Social Media Manager im nächsten DigiA über Hetze im Netz etc. berichteten könne.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13.	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan und Anlagen	303/2021/1
-----	--	-------------------

Herr Dr. Funke informiert u. a. über die neu veranschlagten Kosten des Impfzentrums und wo diese im Haushalt 2022 ausgewiesen seien. Er bittet darum, dass die ausführliche Darstellung der Finanzlage der Städte und Gemeinden betrachtet werden soll.

Beschlussvorschlag:

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus den Listen (**Anlage 2**) ergeben, werden beschlossen.
2. Die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf vom 13.10.2021 sowie die Stellungnahme der Stadt Beckum vom 27.10.2021 (**Anlage 4**) werden zur Kenntnis genommen, ebenso die Aussagen zur Finanzlage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die darin vorgebrachten Einwendungen werden entsprechend der beigefügten tabellarischen Übersicht (**Anlage 3**) behandelt.
3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 30,2 v. H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wird auf 21,1 v. H. festgesetzt.
4. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2022 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

14. Standortmarketingkampagne	283/2021
--------------------------------------	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung des Kreises Warendorf (gfw) konzipiert und setzt die Standortmarketingkampagne für den Kreis Warendorf um.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

15. Ergänzung des Radverkehrskonzeptes

284/2021

Auf Rückfrage von Frau Grap (Grüne) berichtet Herr Dr. Bleicher, dass es das Ziel sei, möglichst viele Radwege zu bauen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergänzung des Radverkehrskonzeptes um das Kapitel Radwegebau in der in der Anlage dargestellten Form wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

16.	Entsorgungsentgelte 2022
------------	---------------------------------

299/2021

Beschlussvorschlag:

Den Entsorgungsentgelten wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

17.	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2020	273/2021
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Warendorf beschließt den Beteiligungsbericht 2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

18. Reitregelung ab 01.01.2022	314/2021
---------------------------------------	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Freistellungsregelung für das Reiten im Wald im Kreis Warendorf wird gemäß § 58 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz – LNatSchG NRW) mit Ausnahme der in der Vorlage benannten Waldgebiete gemäß Punkt 1 – 3 mit der Möglichkeit des Widerrufs beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Befangen 1

19.	Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf	321/2021/1
------------	---	-------------------

Beschlussvorschlag:

Die Umbesetzung in den Ausschüssen des Kreises Warendorf und Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen, in denen der Kreis Warendorf vertreten ist, wird wie folgt beschlossen:

Kreisausschuss	Stellv. Mitglied (alt): In alphabetischer Reihenfolge	Stellv. Mitglied (neu): Xenia Sophia vor dem Gentschenfelde
Bauausschuss	Stellv. Mitglied (alt): Hildegard Termühlen	Stellv. Mitglied (neu): In alphabetischer Reihenfolge
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Stellv. Mitglied (alt): (nicht benannt)	Stellv. Mitglied (neu): Benedikt Patzelt
Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung	Mitglied (alt): Günter Holz (SB)	Mitglied (neu): Klaudius Freiwald (SB)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt LR Dr. Gericke um 12.55 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Stefan Funke
Schriftführer